Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In unserer ersten Ausgabe 2017 möchte ich Sie über die strategische Ausrichtung unserer großen Projekte in den nächsten Jahren informieren.

Schon seit vielen Jahren steht die Renovierung der Volksschule Wullersdorf an, zusätzlich macht es die „Gott sei Dank“ steigende Bevölkerungszahl auch notwendig, die Kindergärten und in weiterer Folge auch Modernisierung und Adaptierung der Volksschule genauestens zu planen. Ebenso muss die Infrastruktur (z.B. Spielplätze, etc.) auch den zukünftigen Anforderungen entsprechen.

Neben der Offensive für unsere Kinder steht zudem auch die Realisierung des Hochwasserschutzes in mehreren Orten an, besonders dringend in Kalladorf und Immendorf.

Da in letzter Zeit rund um diese Themen viel geredet und geschrieben wird, möchten wir seitens des Gemeinderates unseren Bürgerinnen und Bürgern den aus heutiger Sicht akkordierten Zeitplan vorstellen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bzw. uns allen einen schönen Frühling 2017 und ein konstruktives Miteinander in der Gemeinde.

Ihr LAbg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● **Kreditunterstützung –** Die NÖ Landesregierung hat am 12. Jänner 2017 mitgeteilt, dass sie in ihrer Sitzung vom 3. November 2015 beschlossen hat, für die Aufnahme eines Kredites für den Straßenbau (Verbaut 2016) in der Höhe von € 89.000,– einen Zinsenzuschuss von 3 % zu gewähren.

● **Wasser- und Abwasserbeseitigungsanlagen –** Seitens des NÖ Wasserwirtschaftsfonds wurde uns per 11. Jänner 2017, bzw. 2. Februar 2017, bzw. 16. Februar 2017 für die Wasserversorgungsanlage BA 09 € 5.800,– als Fördermittel, für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 10 € 1.380,– als Fördermittel, und für die Wasserversorgungsanlage BA 10 € 3.700,– als Fördermittel zugezählt.

● **Straßen- und Brückenbau –** In der Sitzung der Landesregierung vom 13. Dezember 2016 wurden uns € 30.000,– für Straßen- und Brückenbau, weiters für den energiesparenden Ausbau der Straßenbeleuchtung € 3.900,– und für den Sportplatz € 20.000,– an Bedarfszuweisungsmittel für die Marktgemeinde Wullersdorf zugesagt.

● **Finanzausgleichsverhandlungen –** In einem Schreiben der Gemeindevertreterverbände vom Jänner 2017 wurde uns mitgeteilt, dass unsere Marktgemeinde Wullersdorf aufgrund von den Verbänden erfolgreich geführten Verhandlungen zum Finanzausgleich im Jahre 2017 aus dem Titel Bedarfszuweisung I „Bedarfszuweisung Finanzkraftausgleich“ finanzielle Mittel in der Höhe von € 181.111,17 zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im ersten Quartal 2017 Förderungen/Förderzusagen in der Höhe von € 245.891,17 wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf herzlich danken möchte.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Feiertagen 2017 ist das Gemeindeamt am:

14. 4. Karfreitag Nachmittag – 15. 4. Karsamstag – 3. 6. Pfingstsamstag – 19. 8. + 15. 11. Hl. Leopold – 23. und 30. 12. geschlossen.

Ärzte – Wochenend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

April 2017		Mai 2017		Juni 2017	
1./2.	Dr. Widl/Dr. Zeiser	1.	Dr. Höller/Dr. Eshjarian	3./4./5.	Dr. Widl/Dr. Zeiser
8./9.	Dr. Glasl/Dr. Eshjarian	6./7.	Dr. Leeb/Dr. Warlitsch	10./11.	Dr. Höller/Dr. Zeiser
15./16.	Dr. Leeb/Dr. Warlitsch	13./14.	Dr. Widl/Dr. Zeiser	15.	Dr. Leeb/Dr. Warlitsch
17.	Dr. Höller/Dr. Warlitsch	20./21.	Dr. Glasl/Dr. Eshjarian	17./18.	Dr. Leeb/Dr. Eshjarian
22./23.	Dr. Widl/Dr. Zeiser	25.	Dr. Glasl/Dr. Zeiser	24./25.	Dr. Höller/Dr. Warlitsch
28./29.	Dr. Glasl/Dr. Eshjarian	27./28.	Dr. Höller/Dr. Warlitsch		

****

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28 **Telefon: 02951/8546**
Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124 **Telefon: 02951/2580**
Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115 **Telefon: 02951/2991**
Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3 **Telefon: 02959/2350**

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21 **Telefon: 02943/2300**
Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108 **Telefon: 02953/2229**
Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47 **Telefon: 02943/2209**

****

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

****

Beschlüsse des Gemeinderates vom 9. 3. 2017

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Entwidmung der Parz. Nr. 820, KG Grund, aus dem öffentlichen Gut zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Entwidmung der Parz. Nr. 867, 1367, 1368 und 1374, KG Grund, aus dem öffentlichen Gut zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Hermann Jedliczka auf Umlegen der Randsteine auf eigene Kosten für eine Garageneinfahrt auf einer Länge von 4,5 m zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Entwidmung der Parz. Nr. 1189/1, KG Wullersdorf, aus dem öffentlichen Gut zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Josef Loiskandl auf Errichtung von Schrägparkplätzen auf dem öffentlichen Gut, Parz. Nr. 1367, KG Grund, auf eigene Kosten zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Verlegung des öffentlichen Weges in der KG Grund (Bereich Bahnhof) auf die andere Seite der Grundstücke, um den Güterweg der KG Guntersdorf zu verbreitern. Die Gemeinde Guntersdorf wird den Güterweg auf eigene Kosten erhalten und die Anrainer können diesen Güterweg mitbenützen. Es ist angedacht, die Gemeindegrenze zu ändern. Die Marktgemeinde Wullersdorf trägt die Vermessungskosten.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des GVV NÖ betreffend GR Adolf Zahlbrecht zur Kenntnis, dass er dem Verein parteiunabhängiger Gemeindevertreter NÖ beigetreten ist.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die Renovierung der Eingangsstufen vor dem Gemeindeamt an den Bestbieter, Fa. Stone4you, Hollabrunn, zum Preis von € 8.701,01 zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dem Ansuchen der Pfarre Wullersdorf um eine Förderung in der Höhe von € 2.500,00 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dem Ansuchen des Wullersdorfer Geschichtsvereines um Förderung für das Jahr 2017 in der Höhe von € 2.500,00 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Renovierung der Fenster in der Alten Schule Kalladorf an den Bestbieter, Fa. Ernst Otto, Wullersdorf, zum Preis von € 9.063,30 inkl. Ust. zu vergeben.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Aktion „NÖ Gestalten“ und die Pflanzaktion entlang der neuen Bahnstraße.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ankauf der neuen Spielgeräte für die KG Hart-Aschendorf von der Fa. Linsbauer in der Höhe von € 10.688,96 inkl. Ust., und € 2.000,00 für Kleinmaterial zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen der Fa. T-Mobile, Wien, über die Errichtung einer Sendeanlage in der KG Immendorf, Parz. Nr.2068/1, mit einer monatlichen Miete von € 250,00 exkl. Ust., zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Angebot der Fa. Symvaro betreffend Wasserzähler und Verwaltungsmodule neu in der Höhe von € 5.253,60 inkl. Ust. zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Angebot über die Anschaffung eines neuen Rasentraktors für den Bauhof vom Raiffeisen Lagerhaus Technik Center in der Höhe von € 15.500,00 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ankauf einer neuen Heizung für das Jugendheim Wullersdorf von der Fa. MS Haustechnik, Hollabrunn, € 5.273,78 inkl. Ust. zuzustimmen.

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag,
den 1. Juli 2017,
im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Aus der Gemeindestube

Akkordierter Zeitplan für die Großprojekte

Volksschule: Seit mehreren Jahren stand im „Mittelfristigen Finanzplan“ der Marktgemeinde Wullersdorf für 2017/2018 die Sanierung der Volksschule. Obwohl auch eine zusätzliche Kindergartengruppe benötigt wird, hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 09. März 2017 dennoch entschlossen, heuer mit den wichtigsten Sanierungsmaßnahmen zu beginnen. Mitte 2017 soll zudem eine Sitzung des Schul- und Kindergartenfonds stattfinden. Eine Generalsanierung des Gebäudes würde rund € 2.000.000,– inkl. USt. betragen; die Sanierung des Daches der Eingangstüre, der Fassade und des Heizungssystemes beläuft sich auf rund die Hälfte.

Kindergärten: Im August 2016 erhärtete sich die Tatsache, dass im Schuljahr 2017/2018 eine zusätzliche Kindergartengruppe notwendig wird, da 15 bis 17 kindergartenberechtigte (aber noch nicht -pflichtige) Kinder in der Überzahl sind. Das entsteht einerseits durch eine positive Geburtenrate 2015, aber auch durch Zuzug.

Die kolportierte Darstellung, dass die Gemeinde die Planung einer zusätzlichen Kindergartengruppe bereits 2015 vorzunehmen gehabt hätte, ist insofern obsolet, da einerseits der Zu- und Abzug von Familien mit Kindern nicht bekannt war und aufgrund eines geburtenstarken Jahrganges vom Land nicht automatisch eine zusätzliche Kindergartengruppe genehmigt wird, sondern erst nach einer eingehenden Bedarfserhebung, welche die Bevölkerungsentwicklung, aber auch die Entwicklung der Bautätigkeit in einer Gemeinde etc. berücksichtigt.

Im Zuge einer Sitzung des Schul- und Kindergartenfonds am Freitag, den 07. Oktober 2016 wurde festgestellt, dass dieser Bedarf aufgrund der Bevölkerungsentwicklung längerfristig gegeben ist.

Eine zunächst angedachte, kostengünstige Adaptierung des Kindergarten Immendorfs für eine zweite Gruppe (Ausbau des großen Dachraumes) erwies sich aus technischer Sicht nicht realisierbar, obwohl pädagogisch und organisatorisch ein zweigruppiger Kindergarten durchaus Vorteile gegenüber einem eingruppigen Kindergarten hätte und dort auch genug Platz (Gartenfläche, Zubaufläche) gegeben wäre. Eine Adaptierung von Immendorf hätte zudem die Notwendigkeit, das gesamte Haus sofort auf einen modernen Stand zu bringen, was eine hohe Kostenbelastung darstellen würde.

Der kurzfristig realistischere Zubau einer weiteren Gruppe in Wullersdorf würde aber ebenso die Volksschulsanierung verzögern.

Daher Zeitplan:

1.) Im Zuge einer weiteren Sitzung des Schul- und Kindergartenfonds am Freitag, den 03. Februar 2017 wurde nun festgelegt, dass in der Volksschule Wullersdorf ein Kindergartenprovisorium eingerichtet wird, welches 3 Jahre genützt werden darf.

2.) 2017 und 2018 sollen die vorrangig not-

Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf
Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl
Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255
Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf
Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.
Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl,
Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Franz Dunkl, DI Herbert Fellinger, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar.

wendigen Sanierungsschritte der Volksschule Wullersdorf durchgeführt werden.

3.) Mitte 2019 wird mit dem kostengünstigeren Zubau zum Kindergarten Wullersdorf begonnen.

4.) Sollte längerfristig eine weitere Gruppe notwendig werden, wird dann die Adaptierung von Immendorf in Betracht gezogen (Zukunftsvision)

Hochwasserschutz: Die Marktgemeinde Wullersdorf hat bereits im Jahr 2015 für insgesamt 5 Katastralgemeinden die Erstellung eines Hochwasserschutzprojektes bei der Firma „Ingenieurgemeinschaft für Umweltprojekte (IUP)“ in Auftrag gegeben. Im ersten Schritt sollen dabei die hauptgefährdeten Katastralgemeinden Kalladorf und Immendorf umgesetzt werden. 2016 gab es mehrere umfassende Diskussionen mit den örtlichen Gemeindemandataren, Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren und den betroffenen Landwirten bzw. Grundbesitzern – im heurigen Frühjahr sollen nun die Einreichpläne fertiggestellt und zur Förderung beim Land Niederösterreich angemeldet werden.

Spielplätze: Beginnend mit dem Vorjahr 2016 hat der Gemeinderat für die Budgets pro Jahr ca. € 20.000,– für Neuerrichtungen und Adaptierungen von Spielplätzen eingeplant, bzw. ca. € 10.000,– für unaufschiebbare Reparaturen.

Damit können in unseren Katastralgemeinden die Spielplätze bedacht werden. Anschließend wäre es notwendig in der Katastralgemeinde Wullersdorf einen größeren, vom Land Niederösterreich geförderten Spielplatz zu errichten; darüber hinaus können weitere Projekte wie Adaptierungen von Buswartehäuschen etc. geplant werden.

Straßenausbau: Für 2017 sind die Errichtung der Siedlungsstraße Schalladorf, der Vorplatz zu den Arztordinationen in Wullersdorf, Gehsteigadaptierungen in Immendorf, die Sanierung des Friedhofsweges in Wullersdorf, sowie die Errichtung einer Bushaltestelle und die vertragsmäßige Mitwirkung bei der Sanierung der „Park & Ride“ Anlage am Bahnhof Hetzmannsdorf–Wullersdorf geplant. 2018 steht dann die Sanierung des Dorfplatzes in Maria Roggendorf an, sowie 2019 die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Wullersdorf Richtung Immendorf. Parallel dazu werden auch die weiteren Siedlungsstraßen zur Befestigung eingeplant.

Pfingstsammlung – Ferien sind für alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme und braucht in seiner Freizeit (speziell in den Ferien) gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen. Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „Pfingstsammlung“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig, einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen. Wir bitten Sie, wenn Sie im Zuge dieser Aktion besucht werden, diese zu unterstützen!

Diverse Hinweise

● Grasschnitt/Humana – Der Grasschnitt (bitte wirklich NUR Gras!) wird künftig auf der Hinterseite des Bauhofes abzugeben sein, wo die obligaten Container (Plastikkisten) zur Verfügung stehen. Grund dafür ist einerseits die erforderliche Parkplatzsituation im Vorhof zum Bauhof, wie auch hygienische Gründe (Geruchsentwicklung bei heißem Wetter). Ebenso werden auch die Übernamekojen der Firma Humana (Altkleider) und die Altglascontainer im hinteren Bauhofbereich stehen, da ebenfalls im Vorhof der vermehrte Parkplatzbedarf ein Thema ist und sich die Abholung durch LKWs sich hinten leichter gestaltet.

● Landwirte und „Häuslbauer“ – Straßenreinigung – Obwohl im Frühjahr keine so große Verschmutzungsgefahr besteht wie im Herbst, rufen wir in Erinnerung: sollte es im Zuge von Arbeiten am Felde zu Verschmutzungen der Güterwege und Straßen kommen, so sind diese umgehend zu säubern. Selbiges gilt natürlich auch für „Häuslbauer“, etc.

● Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund, etc. – Um eine korrekten Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens Dienstag, den 11. April, einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 20. April, und die danach folgende Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 4. Mai statt.

BAUEN + WOHNEN

Endlich!

... durchstarten im neuen WOHLFÜHL-Zuhause!

Junges Wohnen in BAU in **WULLERSDORF**

2041 Wullersdorf

- ✔ 20 Wohnungen in Bau
- ✔ ca. 51 m² - 54 m² Wohnnutzfläche
- ✔ in Miete
- ✔ PKW-Abstellplatz
- ✔ Terrasse bzw. Balkon
- ✔ separater Abstellraum
- ✔ Aufzug
- ✔ Energiekennzahl: ca. 18 kWh/m²a
- ✔ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✔ Förderung vom Land NÖ

Visualisierung: Architekten Maurer&Partner ZT GmbH

JETZT schon unter 02846 / 7015 anmelden!

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz 1 | 3820 Raabs an der Thaya

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel"

Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: **www.wav-wohnen.at**

Anna Brudl aus Grund feierte ihren 90er

Am 4. Februar feierte die pensionierte Landwirtin und Hausfrau aus Grund, Anna Brudl, ihren 90. Geburtstag.

Aus diesem Grund besuchten sie am 12. Februar Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Ortsvorsteher Ing. Gerhard Kneissl, um ihr die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Wullersdorf zu überbringen. Begleitet wurden sie vom Obmann des Grunder Dorferneuerungsvereines, Josef Sowitsch, welcher sich den Gratulationen anschloss.

Die Jubilarin hat gemeinsam mit ihrem 2001 verstorbenen Gatten, der im NÖ Landesstraßendienst arbeitete, vier Kinder, welchen 8 Enkelkinder entstammen, sowie bereits 9 Urenkerl.

Josef Sowitsch, Gerhard Kneissl, Anna Brudl, Richard Hogl (von links).

Ehepaar Skala aus Wullersdorf feierte Goldene Hochzeit

Vor kurzem feierte das Ehepaar Melitta und Johann Skala aus Wullersdorf Goldene Hochzeit. Aus diesem Grund besuchten sie Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Gemeinderat Adolf Zahlbrecht, um ihnen die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Wullersdorf zu überbringen.

Melitta Skala, gelernte Buchbinderin, arbeitete viele Jahre bei der Heimhilfe in Wien. Johann Skala lernte das Schuhmachergewerbe und arbeitete später bei der Stadtgemeinde Wien.

Dem Jubelpaar entstammen eine Tochter und zwei Enkelkinder.

Melitta Skala, Adolf Zahlbrecht, Johann Skala, Richard Hogl (von links).

Bürgermeisterstammtische in der Marktgemeinde Wullersdorf

Insgesamt 188 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger erreichten der Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf LAbg. Richard Hogl gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und dem jeweiligen Ortsvorsteher im Rahmen der diesjährigen „Bürgermeisterstammtische“, welche in allen neun Katastralgemeinden im Zeitraum vom 9. Jänner bis zum 13. Februar 2017 durchgeführt wurden.

Bürgermeisterstammtisch in Oberstinkenbrunn. Von links, sitzend: Josef Weber, Richard Hogl, Annemarie Maurer, Gerhard Sklenar; stehend: Andreas Kerschl, Franz Dirnbacher, Bernhard Weber, Thomas Weber, Markus Semmelmeyer.

Franz Dunkl neuer Gemeinderat von Wullersdorf

Franz Dunkl, Landwirt aus Wullersdorf wurde am Samstag, den 17. Dezember 2016 von Bürgermeister LAbg. Richard Hogl zum Gemeinderat angelobt.

Nachdem Geschäftsführender Gemeinderat Johann Urban per 13. Dezember 2016 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, wurde Dunkl von der Österreichischen Volkspartei Wullersdorf nachnominiert.

Ebenso wird Dunkl bei der Gemeinderatssitzung am 20. Dezember 2016 seitens seiner Fraktion für die Nachwahl als Geschäftsführender Gemeinderat vorgeschlagen, bzw. von Bgm. Hogl für die Funktion des Ortsvorstehers von Wullersdorf.

Johann Urban, Richard Hogl, Franz Dunkl (von links).

Elisabeth Vodicka wurde „Oberschulrätin“

Der Titel „Oberschulrätin“ wurde auf Entschließung der Bildungsministerin aus den Händen von Pflichtschulinspektor Mag. Josef Fürst an die Leiterin der Volksschulen Wullersdorf und Guntersdorf, Direktorin Elisabeth Vodicka, am Freitag, den 20. Jänner 2017 verliehen.

Vodicka hat nach anfänglich einigen anderen Schulen ab 1980 ihren Dienst als Lehrerin an der Volksschule Wullersdorf angetreten und wurde 2003 deren Leiterin. Ab 2006 wurde sie zudem mit der Leitung der Volksschule Guntersdorf betraut.

Roland Weber, Richard Hogl, Alfred Vodicka, Ernst Raab, Elisabeth Vodicka, Josef Fürst, P. Godhalm Gleiss (von links).

Schitag des Familienbundes der Marktgemeinde Wullersdorf

Der Familienbund unter der Leitung von Sandra Trittenwein organisierte am Samstag, den 21. Jänner 2017 gemeinsam mit dem Bauernmuseumsverein Kalladorf einen Schitag in Lackenhof. Bei tollem Schiwetter waren sich alle Teilnehmer einig: Für das kommende Jahr wird wieder ein Schitag eingeplant.

Gesunde Gemeinde: Mithilfe gesucht!

Alle Termine der Gesunden Gemeinde Wullersdorf werden auf der Homepage der Gemeinde und im Dorftrommler bekanntgegeben. Am Gemeindeamt werden Plakate für sämtliche Veranstaltungen ausgehängt. Wer sich unter der Adresse gesundegemeinde2041@gmx.at anmeldet, wird monatlich per Newsletter mit den aktuellen Infos versorgt. Nun suchen wir noch Freiwillige, die sich bereit erklären, einmal im Monat die Plakate in allen Katastralgemeinden aufzuhängen, um auch wirklich alle Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, der möge sich bitte beim Arbeitskreisleitungsteam der GG Wullersdorf (Marlene Fischer - 0650/713 10 64) melden.

ICH-LEIH-DIR-WAS

Vermietung und Verkauf von

Maschinen - Geräten - Werkzeugen und Gastrobedarf

0664/3855424

Gerhard Maurer 2041 Hart 52

www.ich-leih-dir-was.at

Vermietung von:

*) Baumaschinen und -geräten
*) Gartenmaschinen und -geräten
*) Bautrocknern und Luftentfeuchtungsgeräten
*) Schmutzwasserpumpen und Tauchpumpen
*) Elektromaschinen und Spezialwerkzeugen
*) Party -, Fest - und Gastronomiebedarf
*) PKW - Anhängern

Neu! Erdbewegungen!

Aushub von Fundamenten, Aushub für Leitungs- und Kanalverlegung, Planierarbeiten usw.! Mit unseren Minibaggern schaffen wir es auch durch enge Gartentüren ab einer Breite von 80 cm.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

Ordentlicher Haushalt 2016:	*Euro*
Einnahmen	4.653.335,00
Ausgaben	4.527.260,09
Überschuss	126.074,91

Im Jahr 2016 wurden vom ordentlichen Haushalt	*Euro*
an den ausserordentlichen Haushalt zugeführt:	206.200,78

Außerordentlicher Haushalt 2016: 18 Vorhaben	*Euro*
Einnahmen	1.025.950,39
Ausgaben	976.042,63
Überschuss	49.907,76
Feuerwehren - Ankauf von Maschinen u. Geräten	12.500,00
Gemeindestrassenbau	571.851,75
HW-Schutz Wullersdorf, Planungskosten	74.655,86
NÖ Wasserwirtschaftsfonds - Zinsenkapitalisierung	4.767,41
Instandhaltung von Güterwegen	68.632,44
WVA - Überwachung und Sanierung	34.162,54
Abwasserbeseitigung	62.276,21
Sanierung von Gemeindegebäuden	9.551,41
Landschaftsteich Grund	594,00
Feuerwehrhaus Wullersdorf Jugend	5.000,00
Grundankauf zur Bauplatzbeschaffung	77.559,66
Ortsbeleuchtung - Erneuerung	21.803,67
Betreubares Wohnen	2.424,29
Sanierung Volksschule	58.666,91
Neubau SK Wullersdorf	20.000,00
Sanierung FF Haus Oberstinkenbrunn	3.765,84
Versorgungsleitung Breitband A1	12.420,80
Sanierung Jugendheim Wullersdorf	7.966,08

Bedeutende Einnahmen 2016:	*Euro*
Zinsenzuschuss Land NÖ Kiga Fonds	16.309,86
Einnahmen aus Verpachtungen	25.502,07
Einnahmen aus Vermietungen	38.881,40
Kanalbenützungsgebühren	572.139,37
Grundsteuer A (für landwirtschaftliche Grundstücke)	76.782,40
Grundsteuer B (für nichtlandwirtschaftl.Grundstücke)	119.469,53
Kommunalsteuer	183.317,01
Aufstockungsbetrag	118.956,20
Getränkesteuerersatz	60.262,24
Werbeabgabe - Werbesteuer	10.226,85

Ertragsanteile		1.698.248,98
Beihilfen Land NÖ		59.981,00
Finanzzuweisung Bund (nach dem Finanzausgleich)		23.524,00
Bedeutende Ausgaben 2016:		*Euro*
Beitr.z. Standesamt-u.Staatsbürgerschaftsverband		27.047,92
Amt f. Raumordnung u.Raumplanung		36.165,47
FF-Wesen - Förderungen Freiwillige Feuerwehren		28.690,00
Sonderschule Hollabrunn - Schulumlage		1.973,60
Polytechnischer Lehrgang - Schulumlage		9.719,92
Volksschule - Beheizung		16.044,60
Volksschule - Instandhalt. Gebäude & sonst.Anlagen		1.977,12
Hauptschule - Schulumlage		134.482,54
Berufsschulerhaltungsbeitrag		8.640,00
Kindergärten - Beheizung und Brennstoffe		5.420,85
KIGA - Betriebsausstatt. & Instandhalt.Gebäude		8.458,27
Kinderbeförderung exkl. Ersätze		15.807,11
Schülerhort - Gesamtaufwand		55.987,16
Instandhaltung von Sportplätzen		13.692,82
Beitrag an Musikschule Hollabrunn		62.628,83
Wohnsitzgemeindebeitrag - Sozialhilfe		13.484,13
Sozialhilfeumlage		260.584,61
Jugendwohlfahrtsumlage		34.053,31
Beihilfen an Bauwerber		7.500,00
Beiträge an Sanitätsgemeindegruppen		3.210,71
Laufende Transferzahlung an das Rote Kreuz		9.472,00
Beitrag an den NÖ Krankenanstaltensprengel		511.775,89
Beiträge an Wasser-Gemeindeverbände		6.700,00
Instandhaltung von Grabenläufen von Ortsbächen		146.473,07
Grabenläufe Wurzelstockentfernung		36.066,69
Förderungen Fremdenverkehr		5.953,86
Winterdienst		8.499,94
Grünraumbepflanzung		38.710,98
Straßenbeleuchtung - Instandhaltung		27.088,71
Wasserankauf EVN-Wasser		193.602,29
Verbandsbeitrag - Abwasserbeseitigung		112.880,66
Schuldenentwicklung 2016:		*Euro*
Schuldenstand zum 1. Jänner 2016		10.378.444,47
Schuldenzugang 2016	+	351.636,41
Schuldenabgang 2016		713.080,33
Schuldenstand zum 31. Dezember 2016		10.017.000,55

Appell an den „Hausverstand“

Wochenende, Rasenmähen, Hausbauarbeiten – Unsere Gemeinde hat den Vorteil, im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Sonntag bereits um 6 Uhr in der Früh Rasen mäht oder vis-à-vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc.

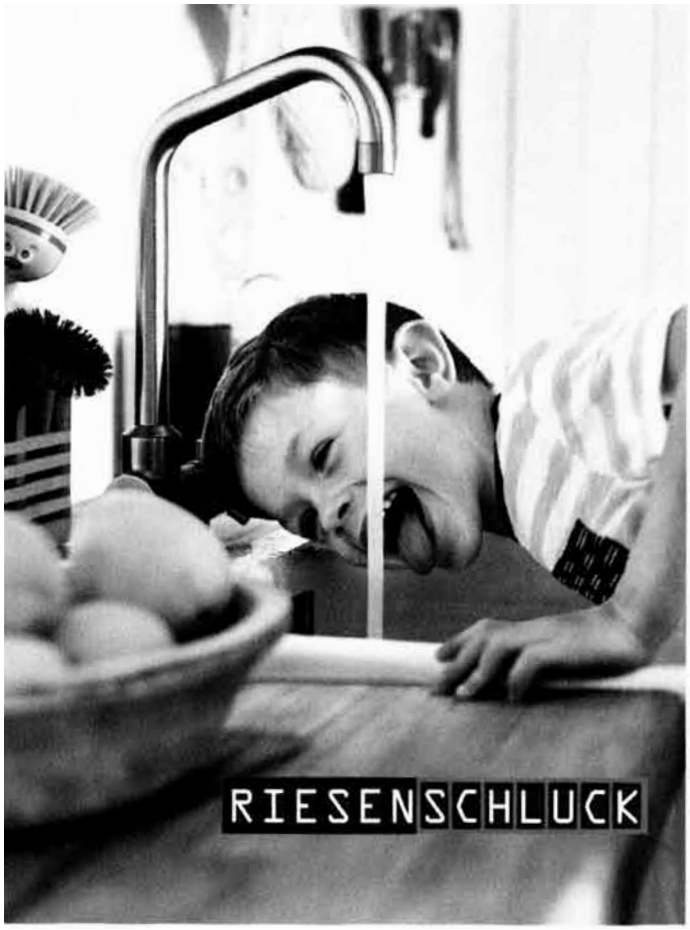
Auskunft von Seiten der Gemeindeverantwortlichen: Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern appellieren an die Vernunft auf allen Seiten. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. in vernünftiges Gespräch, bzw. gegenseitiges Verständnis, versehen mit ein wenig „Hausverstand“, kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig, und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich lange noch) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen!, etc., etc.

Wege- und Wegrandbewirtschaftung

Wegeränder ergeben sich, da bei Feldwegen im großen Durchschnitt zirka 4 bis 5 Meter Breite ausgewiesen sind, obwohl die Fahrspuren selbst bei neuen, größeren Maschinen nicht dieses Ausmaß beanspruchen. Außerdem sollen ja auch überbreite Anbaugeräte so transportiert werden können, dass sie Kulturen an den angrenzenden Feldern nicht beeinträchtigen oder auch eine gewisse „Ausweichmöglichkeit“ bei entgegenkommenden Fahrzeugen gegeben ist.

Außerdem dienen Wegeränder auch als kleinräumiger Hochwasserschutz – bitte die Wegbreite beachten und die Bewirtschaftung der Felder so einrichten, dass die Grenzsteine exakt beachtet werden. Außerdem dürfen Wege nur dann durchgeackert, etc. werden, wenn sie seitens der Marktgemeinde Wullersdorf verpachtet, und per Aushang entwidmet sind.

Ansonsten ist die Bearbeitung von Feldwegen zu unterlassen! (Bitte um Verständnis!)



EVN

Weiches Wasser
für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

→ Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

→ Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Wohltätig ist des Feuers Macht,
wenn sie der Mensch
bezähmt, bewacht.
Friedrich von Schiller
aus „Das Lied von der Glocke“

Durch das Feuer kann der Mensch seine Speisen kochen, die Behausungen und später die Häuser wärmen und die Nacht erhellen. Nur kein Vorteil ohne Nachteil. Durch eine kleine Unachtsamkeit kann großes Unheil entstehen und ganze Häuserzeilen oder Orte abbrennen. Bereits im alten Rom, vor zirka 2000 Jahren, sind Teile des Militärs für die aktive Brandbekämpfung ausgebildet worden. Später ging dieses Wissen verloren. Die Gebäude waren mit Stroh oder Holzschindeln gedeckt, keine Brandwände und enge Gassen beschleunigten die Brandausbreitung. Löschordnungen des 18. Jhdts. versuchten den Ausbruch eines Schadenfeuers zu verhindern und regelten die Bekämpfung. Es gab aber nur die Gesellschaftsordnung des Alltages, der Verwalter der Herrschaft, bei uns in Wullersdorf der jeweilige Pfarrer, gab Anweisungen, die Marktrichter und Ratsbürger gaben diese weiter und die Untertanen schöpften Wasser aus den Brunnen und bildeten Eimerketten. Von Ausbildung und Organisation war keine Rede. Vor etwa 150 Jahren, nach dem Ende der Leibeigenschaft, war es den Bürgern erlaubt sich in Vereinen zu organisieren. Ein wichtiges Anliegen der Menschen damals, war der Schutz ihres Eigentumes.

Die Geburtsstunde der Freiwilligen Feuerwehren!

Von nun an gab es viele Gleichgesinnte die sich organisierten und geschult in der Bedienung der Löschgeräte, durch eine klare hierarchische Ordnung, Eifer und Opferbereitschaft für die Mitmenschen ihren Dienst verrichten. Auch im Markt Wullersdorf gab es 1877 so eine Gruppe. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Simon Schöfmann wurde die Freiwillige Feuerwehr Wullersdorf gegründet. Eine Pionierarbeit im Bezirk, denn 1877 gab es nur in Retz und in Sitzendorf (seit 1874) eine Feuerwehr. Zur ersten Löschausrüstung zählten die große Herrschaftsspritze von 1788, die Spritze der Bürgerschaft und die neu angeschaffte Abprotzspritze. Die Gemeinde Wullersdorf stellte dazu zwei Steigerleitern auf Rädern und einen Wasserwagen, der zugleich auch Mannschaftswagen war, zur Verfügung. Zuerst lagerte alles im alten Löschrequisitendepot „unter den großen Kirchenstiegen“ im Zwinger (etwa der Platz des Schulgartens der alten Volksschule am Hauptplatz). Später in einem Schupfen in der Melkergasse und seit 1897 im neu errichteten „Zeughaus beim Znaimertor“, das bis 1996 in Verwendung war. Nun sind die Fahrzeuge und Geräte im Feuerwehrhaus in der Bachgasse untergebracht.

Zum 140igsten Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Wullersdorf findet am Festtag des Patrons der Feuerwehr, dem Heiligen Florian, die traditionelle Florianiprozession mit Messe statt. Im Anschluss sind Sie zum Festakt am Kirchenplatz und zur Eröffnung der Sonderausstellung „140 Jahre Feuerwehr Wullersdorf“ im alten Rathaus eingeladen.

Der Wullersdorfer Geschichtsverein und die Freiwillige Feuerwehr Wullersdorf freuen sich auf Ihren Besuch am 6. Mai 2017 um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Beim FF-Fest am 6. Mai ist der Parkplatz bei der Pfarrkirche Wullersdorf wegen des Festaktes gesperrt!

Winter.Keller.Wanderung in Immendorf

Nach einer erfolgreichen Premiere im Vorjahr fand am 11. März die zweite Winter.Keller. Wanderung des Tourismusvereines Wullersdorfer Land unter der Leitung von Obmann Gerald Pimberger statt, und zwar diesmal in der Zeiselberg-Kellergasse Immendorf.

Das Programm führte vom „Taubinger-Keller“, wo mit einem Rätsel begonnen wurde, über den „Vorkappel-Keller“ der Familie Kopp, welchen man besichtigen konnte, weiters den „Bürgermeister-Keller“ wo Besitzer und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl über die „Grean“ und die Entwicklung der Keller im Wandel der Zeit sprach, zum „Krimmel-Keller“ wo man mit Kellergassenführer Johann Krimmel fachsimpeln über den Weinbau ebenso konnte, wie Weine verkosten. Die 5. Station war der „Dürr-Keller“ – dort gab es eine Filmdokumentation über die Kreisgrabenanlage mit Josef Thürr und anschließend eine Wanderung zum Kreisgraben-Freilichtmuseum.

Die Hauptorganisation besorgten die beiden Immendorfer Kellergassenführerinnen Petra und Rudolfine Thürr.

Josef Thürr, Rudolfine Thürr, Petra Thürr, Richard Hogl (von links).

Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereines Wullersdorf

Der Geschichtsverein Wullersdorf hielt am 20. Jänner seine Generalversammlung ab. Bei der Wahl des Vorstandes wurde das bewährte Team erneut bestätigt. Obmann Klaus Ernst konnte den interessierten Mitgliedern die Erfolge der letzten Jahre präsentieren: Das Museum im Armenhaus wurde eingerichtet. Die Zahl der Besucher ist stetig steigend und auch die Führungen durch das geschichtsträchtige Wullersdorf werden gerne angenommen. Für das kommende Jahr sind schon diverse Veranstaltungen geplant.

Ignaz Pimberger, Johann Schmida, Herbert Fellinger, Brigitte Dick, Johanna Six, Annemarie Maurer, Klaus Ernst, Hans Brabenetz, Johannes Baum, Richard Pregler (von links).

Faschingskränzchen 55+

Bereits zum zehnten Mal lud die Marktgemeinde alle Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Alter von 55+ am 3. Februar zum Faschingskränzchen ein, heuer wieder in das Clubhaus des Sportklubs Wullersdorf. Zu Beginn gab es Darbietungen vom Zauberer und Bauchredner „Elmar Ballanda“ (alias Helmut Hörmann).

Musikalisch umrahmte die Musikgruppe „Evergreens“ den Nachmittag, welcher mit Musik und Tanz, sowie guter Laune bis in die Abendstunden reichte.

Elmar Ballanda – alias Helmut Hörmann, Manfred Zahlbrecht, Annemarie Maurer, Angela Freudenthal, Richard Hogl, Hedwig Streif, Markus Semmelmeyer, Christian Niedermayer (von links).

Eifriger Einsatz der Kinder der Schulischen Nachmittagsbetreuung beim „Stopp Littering“

Die beiden Betreuerinnen und LAbg. Bgm. Richard Hogl waren sehr beeindruckt von der Ernshaftigkeit, mit der die Kinder das Thema Umweltschutz praktisch umsetzten. Zur Belohnung für den tollen Einsatz gab es für jedes Kind ein Eis, gesponsert von der Firma Höfinger.

Im Bild von links nach rechts: Sarah Klampfl, Johann Krimmel, Roman Luca, Sina Wituschek, Samantha Pirkelbauer, Leon Möhring, Sonja Prügel, Daniel Pimberger, Richard Hogl.

Wünsche und Vorschläge für das Ferienspiel gesucht

Die Sommerferien sind noch in weiter Ferne, doch die Termine für das Ferienspiel werden jetzt schon gesammelt.

Der Zirkusworkshop ist schon fixiert: 21. bis 25. August 2017. Wünsche, Ideen und Angebote werden gerne ins Programm aufgenommen (annemarie.maurer@gmx.net, 0664/6464750 oder am Gemeindeamt).

Bis Ende April können noch Vorschläge eingebracht werden. Die Programmhefte werden ab Juni in den Kindergärten, der Volksschule, der Neuen Mittelschule und am Gemeindeamt erhältlich sein.

Hoffentlich gelingt es uns auch 2017, ein interessantes Ferienprogramm für die Kinder unserer Großgemeinde zu gestalten.

Vizebürgermeisterin
Annemarie Maurer

GEMEINSAM.SICHER
in Niederösterreich

POLIZEI

Mit dem Projekt „GEMEINSAM.SICHER in Österreich will die Polizei die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden und so für mehr Sicherheit sorgen.

Im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM SICHER“ sollen besonders auf Gemeindeebene Bürger (SICHERHEITSPARTNER) dazu angehalten werden, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen.

SICHERHEITSPARTNER, die sich freiwillig melden können, erhalten von der Polizei zwar **keinerlei** zusätzliche Befugnisse, aber vermehrte Informationen, die dann an die Bevölkerung weitergegeben werden sollen.

Anforderungsprofil:

+ Kontaktfreudig;

+ Freiwillige unentgeltliche Tätigkeit als Multiplikator;

+ Identifikation möglicher, freiwilliger Tätigkeitsbereiche (im Zusammenwirken mit den Ansprechpartnern der Polizei),

Als Kontakt- und Ansprechpersonen auf den Polizeiinspektionen fungieren SICHERHEITSBEAUFTRAGTE und beim Bezirkspolizeikommando Hollabrunn koordiniert ein SICHERHEITSKOORDINATOR die Maßnahmen im Bezirk.

In regelmäßigen Abständen bzw bei Bedarf werden die SICHERHEITSPARTNER über die aktuelle regionale Sicherheitslage und über mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalphänomenen informiert. Diese sollen dann ihr Wissen im eigenen Umfeld oder bei bestimmten Zielgruppen als Multiplikatoren weitergeben.

Personen, die als SICHERHEITSPARTNER ehrenamtlich einen Beitrag zur Sicherheit in ihrer Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit bei der zuständigen Polizeiinspektion oder beim Gemeindeamt melden.

Bei der Polizeiinspektion Guntersdorf wird AbtInsp Johannes van Dyck die Aufgaben des SICHERHEITSBEAUFTRAGTEN wahrnehmen und für die Gemeinde und Bevölkerung als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Kontakt bei der Polizeiinspektion Guntersdorf:

059133 3412

pi-n-guntersdorf@polizei.gv.at

Veranstaltungskalender

5. 4.: Fastengespräch mit Dr. Glasl, Clubraum der Pfarre Wullersdorf, 19 Uhr

6. 4.: Konzert der Musikschüler, Pfarrsaal Wullersdorf

7. 4.: Theresa Haller liest aus „Alles über Flugzeuge“, Pfarrhof Wullersdorf, 16 Uhr

9. 4.: Ostermarkt, Gemeindesaal Wullersdorf, 10.30 Uhr

11. 4.: Osterwerkstatt für Kinder, Pfarrwiese in Wullersdorf, 14 bis 17 Uhr

11. und 12. 4.: Autowrackentsorgung

12. 4.: Kinderworkshop: Woher kommt das Ei? Küche der NMS Wullersdorf, 14 bis 17 Uhr

13. bis 15. 4.: Ratschengehen der Ministranten, Pfarren Immendorf und Wullersdorf

21. 4.: Vortrag zum Thema Darmgesundheit, FF-Haus Kalladorf, 19 Uhr

28. 4.: Lesung: „Krimskrams im Kopf“, Pfarrhof Wullersdorf, 16 Uhr

29. 4.: Dekanatsfirmung durch Abt Georg, Pfarrkirche Wullerdorf, 10 Uhr

29. 4.: Pflanzentauschmarkt, Pfarrwiese in Wullersdorf, 14 bis 16 Uhr

30. 4.: Maibaumaufstellen, FF-Haus Wullersdorf, 18 Uhr

6. 5.: Floriani-Prozession der FF zur Floriani-Kapelle, Pfarrkirche Wullersdorf und Floriani-Kapelle, 19 Uhr

6. 5: Sonderausstellung „140 Jahre FF Wullersdorf – Werdegang des Feuerlöschwesens“, Wullersdorfer Geschichte(n)-Haus, 19.30 Uhr

7. 5.: Floriani-Prozession und Messe, Pfarrkirche Immendorf, 8.30 Uhr

7. 5.: Familienwandertag: Martini-Rundwanderweg. Start und Ziel: Kellergasse Zeiselberg, Immendorf, 13 bis 19 Uhr

7. 5.: Muttertagsfeier, Gemeindesaal Wullersdorf, 14 Uhr

8. 5.: Vortrag „Die Macht des Wortes“, Armenhaus Wullersdorf, 19 Uhr

10. 5.: Vollmondwanderung, Grund

14. bis 21. 5.: Fahrt der Pfarren Immendorf und Wullersdorf nach Thüringen

24. 5.: Infoabend: Strömen, Armenhaus Wullersdorf, 19.30 Uhr

25. 5.: Erstkommunion, Pfarrkirche Wullersdorf, 10 Uhr

28. 5.: Erstkommunion, Pfarrkirche Immendorf, 8.30 Uhr

28. 5.: Spielplatz-Eröffnungsfest des DEV Maria Roggendorf

29. 5.: Blutdruckvortrag, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, 19.30 Uhr

4. 6.: Traktorfrühschoppen der Traktorfreunde Schalladorf, Kellergasse, Loamgestettn

9. 6.: Vollmondwanderung, Maria Roggendorf

15. 6.: Fronleichnamsmesse und Prozession, Pfarrkirche Immendorf, 8 Uhr

15. 6.: Fronleichnamsmesse und Prozession, Pfarrkirche Wullersdorf, 10 Uhr

18. 6.: FF-Heuriger der FF Wullersdorf, FF-Haus, 11 Uhr

30. 6. bis 2. 7.: FF-Fest Grund, Alte Schule

9. 7.: Vollmondwanderung

15. 7.: Geister- und Sagenwanderung, Hart-Aschendorf, Hundsberg-Kellergasse

22. 7.: Spanferkelgrillen, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, 19.30 Uhr

● **Hundekot** – Wir wollen erinnern, dass Sie bei Spaziergängen mit Ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden. Es kommt immer wieder zu Beschwerden! Besonders beim Räumstreifen Bachgasse in Wullersdorf, wo kübelweise Hundekot deponiert wird!

Außerdem wollen wir die Pflicht zum Anleinen der Hunde in Erinnerung rufen! DANKE für Ihr Verständnis!

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.